

Das wöchentliche GMG-Bulletin

23. Juli 2022, #1017

Die nackte Wahrheit

Meine lieben Freunde,

als ich mich mitten in der schlimmsten Zeit meines Lebens befand, fragte ich mich immer wieder: "Warum passiert mir das?"

Damals verstand ich nicht, was ich jetzt verstehe. Mein Bewusstsein hatte sich nicht erweitert. Ich war frustriert. Ich war wütend. Ich fühlte mich vom Leben selbst betrogen. Zum Glück hörte ich auf diese Gefühle. Ich habe sie nicht ignoriert. Gefühle sind die Sprache der Seele. Sie sagen uns, was die Seele will, dass wir uns jetzt damit befassen. Sie führen uns zu größeren und tieferen Erkenntnissen. Sie sind das Tor zur Weisheit. Sie sind die Weisheit selbst, gehüllt in das Gewand unserer Illusion. Wenn wir die Illusion aus dem Leben entfernen, fällt das Gewand ab und enthüllt die nackte Wahrheit. Wir sehen diese nackte Wahrheit als den schönsten Aspekt des Lebens selbst.

Die gleiche Erfahrung machen wir im physischen Leben, wenn wir den nackten Körper des Menschen sehen. Wir versuchen immer wieder, unseren Körper zu verschönern, indem wir ihn mit allen möglichen Kleidungsstücken umhüllen. Doch am Ende verdecken diese Kleidungsstücke nur die Schönheit dessen, was wir sind, und machen sie nicht besser. Wir denken, dass wir das bedecken, wofür wir uns schämen sollten. Aber in Wirklichkeit verdecken wir damit das, was wir eigentlich feiern sollten.

Wir verurteilen uns, weil wir zu dick oder zu dünn sind, weil wir zu sehr dieses oder jenes sind. Und doch sind wir in den Augen Gottes umwerfend schön, genauso, wie wir sind. Wenn wir in unserer Nacktheit stehen, offenbaren wir der Welt unsere wahre Schönheit. Deshalb sind Liebende niemals mehr vom Leben begeistert, als wenn sie nackt voreinander stehen.

Genauso verhält es sich mit der Weisheit. Sie ist am aufregendsten, wenn sie als nackte Wahrheit offenbart wird. Und das geschieht, wenn wir die Gewänder unserer Illusion ablegen. Ich habe in meinem Leben gelernt, dass ich in einer Welt voller Illusionen lebe.

Das wurde mir nie deutlicher vor Augen geführt als in dem außergewöhnlichen Buch "Gemeinschaft mit Gott". Ich möchte dir gleich sagen, dass du etwas äußerst Wichtiges verpasst, dein Gesamtverständnis der Kosmologie der Gespräche mit Gott betreffend, wenn du dieses Buch nicht gelesen hast. "Gemeinschaft mit Gott" ist das informativste Buch in der "Mit Gott-Reihe", was die Illusion der Menschen angeht. Nie hat uns ein Text mehr Einblicke gegeben, wie wir die Illusion erkennen und wie wir uns von ihr lösen können. Nie hat uns ein Buch mehr darüber erzählt, wie wir mit der

Illusion und nicht in ihr leben können. Nie wurden uns Informationen gegeben, die uns deutlicher zeigen, wie wir die Illusion des Lebens nutzen können, anstatt von ihr missbraucht zu werden.

Wenn du also das Buch "Gemeinschaft mit Gott" noch nicht gelesen hast, weil du denkst, dass du schon alles kennst, was du in der "Mit Gott-Reihe" lesen musst, oder weil du fälschlicherweise glaubst, dass die späteren Bücher einfach nur wiederholen, was in den früheren Büchern schon gesagt wurde, dann besorge dir ein Exemplar und lies es. Du wirst feststellen, dass es reichhaltige und neue Erklärungen für die tiefsten Geheimnisse des Lebens enthält.

Auf meiner eigenen Reise habe ich festgestellt, dass sich alles änderte, als ich die Illusionen des Lebens verstand, die Zehn Illusionen der Menschen, wie sie in "Gemeinschaft mit Gott" beschrieben werden. Als sich mein Bewusstsein erweiterte, veränderte sich auch meine Einstellung zum Leben selbst. Ich konnte dann zu "Gespräche mit Gott" zurückkehren und deren Lehre besser verstehen, nämlich, dass Gedanken, Worte und Taten die drei Ebenen der Schöpfung sind. Ich erkannte, dass in meinem eigenen Leben so viele äußere Auswirkungen allein schon durch meine Gedanken verursacht wurden. Dann verstand ich, dass auch das, was ich sagte, aus meinen Gedanken entstand, und dass das, was ich tat, aus dem hervorging, was ich sagte und dachte. Zuerst kam der Gedanke, dann drückte ich ihn mit Worten aus und dann erlebte ich ihn durch meine Taten.

Oft sind meine Gedanken, Worte und Taten nicht im Einklang. Das habe ich in meinem eigenen Leben schon mehr als einmal beobachtet. Das heißt, ich denke etwas und sage etwas anderes oder ich sage etwas und tue das Gegenteil. Nur wenn meine Gedanken, meine Worte und meine Taten übereinstimmen und alle dasselbe Verständnis zum Ausdruck bringen, können sie sich in meinem physischen Leben am stärksten manifestieren. Wenn diese drei Aspekte der göttlichen Schöpfung nicht übereinstimmen, stelle ich fest, dass ich nur ansatzweise etwas erschaffe. Die Manifestationen in meinem Leben sind unvollständig oder bestenfalls vorübergehend. Das liegt daran, dass ich das eine denke und das andere sage, oder das eine sage und das andere tue, oder das eine denke und das nicht tue was ich denke, oder etwas sage und nicht darüber nachdenke, was ich sage, oder auf die eine oder andere Weise nicht mit meinem Selbst verbunden bin.

Deshalb habe ich in meinem Leben gelernt, alle drei Werkzeuge der Schöpfung zu untersuchen, denn sie sind sehr mächtig. Ich habe gelernt, genau zu betrachten, was ich denke - wie manche Philosophen es nennen würden, über das nachzudenken, was ich denke. Ich habe auch gelernt, über das zu sprechen, worüber ich spreche. Wenn ich über das spreche, worüber ich spreche, und das tue ich hier beim Schreiben, dann sehe ich klarer, worüber ich spreche. Und wenn ich darüber nachdenke, worüber ich nachdenke, sehe ich klarer, worüber ich nachdenke. Und wenn ich etwas dabei tue, wovon ich etwas tue, sehe ich klarer, wovon ich etwas tue. Ich benutze also die Werkzeuge der Schöpfung, um mich auf die Schöpfung selbst zu besinnen und zu erschaffen, was ich erschaffe.

Wenn ich beginne, mir bewusst zu werden, dass ich erschaffe, was ich erschaffe, anstatt unbewusst zu erschaffen, bin ich mit dem ins Leben gegangen, was ich Neues Bewusstsein nenne. In der heutigen Gesellschaft wird dies als Bewusstseinsbewegung bezeichnet. Es geht um ein erweitertes Bewusstsein. Es geht um erweitertes Gewahrsein. Wenn ich die zweite Ebene des Gewahrseins erreiche, werde ich mir dessen bewusst, was ich wahrnehme.

Das mächtigste Werkzeug, das ich jedem an die Hand geben könnte, und das Wichtigste, was ich in meinem Kommentar zu dieser Aussage in den Gesprächen mit Gott sagen könnte, ist also Folgendes: Denke über das nach, worüber du nachdenkst, sprich über das, worüber du sprichst, tu etwas von dem, was du unternimmst. Das heißt, denke über dich selbst nach. Sei ein Spiegel. Zeig dich dir selbst. Offenbare dich dir selbst. Ziehe das Kleid deiner Illusion aus, indem du dich aus der illusorischen Erfahrung löst und dich in den Raum der letztendlichen Wirklichkeit begibst. Komme von dem Ort, an dem Gott wohnt.

Das kann geschehen, indem du meditierst, betest oder was auch immer du für effektiv hältst, um eine Verbindung mit Gott herzustellen. Auch das Singen ist eine Möglichkeit. Die wirbelnden Derwische tun dies durch Tanzen. Musik ist noch ein weiterer Weg zu Gott und dem Ort, an dem Gott wohnt. Das Gleiche gilt für die Poesie. Manche Menschen können diesen wundersamen Zustand der Gemeinschaft mit Gott durch einen einfachen Waldspaziergang erreichen. Wie auch immer du ihn erlangst, du wirst es wissen, wenn du ihn erlebt hast. Und du musst diesen Zustand nicht ständig erleben, sondern nur ein- oder zweimal in deinem Leben. Sobald du Gott in dir erlebst und von dem Ort kommst, an dem Gott wohnt, brauchst du keine weitere Erklärung für die Wahrheit, dass Gedanken, Worte und Taten die drei Ebenen der Schöpfung sind - oder für irgendeine andere Wahrheit, was das betrifft.

Die Gemeinschaft mit Gott macht es überflüssig, dass das Leben erklärt werden muss. Das Leben wird selbst zur Erklärung.

Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive, flowing style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland